

# Wir handeln transparent und in vollständiger Übereinstimmung mit allen Vorschriften!

Автор(и): Емил Иванов  
Дата: 24.04.2018 Брой: 4/2018



*Gespräch von Emil Ivanov mit Hristo Stoynov, Winzer und lizenziertes Weinproduzent aus dem Dorf Lozenets, Gemeinde Straldzha, Region Yambol, Geschäftsführer des Einzelunternehmens ET „Hristo Stoynov-D“*

***Herr Stoynov, erzählen Sie uns bitte, wie Sie zu der Entscheidung kamen, Ihr Glück im Weinbau zu versuchen?***

In wenigen Worten – eine schwer erkämpfte Entscheidung! Bis 2000 habe ich im Ausland gearbeitet – Zypern, Israel, Griechenland... Ich wurde überzeugt, dass das nicht der Weg nach vorne ist, und kehrte ins Dorf zurück. Zwei Jahre lang arbeitete ich als Techniker in der Kellerei in Straldzha. Dort lernte ich einige der Feinheiten der

großen Kunst namens Weinherstellung kennen. Trotz meiner großen Zufriedenheit mit der Chance, an diesem interessanten Ort zu landen, schloss die Kellerei ihre Türen und ich stand wieder auf der Straße (zum wievielten Mal wohl?). Mein nächster Halt war das Gewächshaus in Straldzha. Nach einem Jahr traf ich eine schicksalhafte Entscheidung – ich würde mich dem Weinbau widmen. Meine Hoffnung ruhte auf jenen 10 Dekar Weinbergen, die ich geerbt hatte. Und ich begann Schritt für Schritt, vorwärts und aufwärts, zusammen mit meiner Frau und meinem Sohn...

### ***Über welche Betriebsmittel verfügt das Unternehmen „Hristo Stoynov-D“ heute?***

Eigene Weinberge von 100 Dekar, die Hälfte davon sind Neuanpflanzungen – die Edelrebsorten Cabernet, Merlot, Chardonnay, Muscat Ottonel und Roter Misket. Aus den 5 Sorten produzieren wir 7 Weinsorten in unserer kleinen, hochtechnologischen und modernen Kellerei, die wir im Hof unseres Hauses eingerichtet haben.

### ***Sie kamen auf die Idee, ein Endprodukt herzustellen. Das ist eine große Herausforderung, schon allein, weil der Wettbewerb sehr stark ist...***

Die Familienkellerei ist vom Boutique-Typ, in unserem Land noch wenig bekannt. Vor dem allgemeinen Hintergrund bringt sie Frische, Vielfalt, angenehme Überraschungen und spannende Erfahrungen. Was legitimen, regulierten Wettbewerb betrifft, der ist nicht beängstigend; beängstigend ist der „graue“ Wettbewerb, der Diebstahl ehrlicher Arbeit, der viele gute Ideen sinnlos macht und den Markt verzerrt.

### ***Was sind die Grundparameter für Erfolg im Weinbau und in der Weinherstellung?***

Die Grundparameter sind zwei. Der eine ist die Qualität der Trauben, der andere – die technologische Ausstattung und Hygiene in der Kellerei. Wenn es gelingt, diese Parameter zu kontrollieren, ist der Erfolg garantiert.

### ***Was ist das Werkzeug von Hristo Stoynov zur Steuerung der Grundparameter?***

Im Weinberg – der Pflanzenschutz; in der Kellerei – zusätzlich zu dem bereits Gesagten füge ich die professionelle Kompetenz des Technologen-Fachmanns hinzu.

***Sie haben den Schwerpunkt auf Pflanzenschutz im Weinberg gelegt; wie setzen Sie ihn auf hohem Niveau um?***

Wir verlassen uns auf die fachkundige Unterstützung von Viola AE. Was meine ich damit? Die Dynamik in der Agrochemie, und insbesondere der Agrochemie im Weinbau, ist sehr groß. Einerseits folgen Innovationen aufeinander, und andererseits ändern sich die Regeln im Kampf gegen Krankheiten, Schädlinge und Unkräuter ständig, abhängig von Veränderungen in der klimatischen und phytosanitären Umgebung, dem Druck invasiver Arten... Viola AE hat die Informationskapazität, die Veränderungen und Innovationen zu verfolgen. Ihre Spezialisten stehen in direktem Kontakt mit den bulgarischen Vertretungen der weltweit führenden agrochemischen Unternehmen – BASF, DuPont, Arysta LifeScience, Summit Agro... Mit anderen Worten: Der von Viola AE durchgeführte Echtzeit-Austausch von Informationen kommt uns, den Produzenten, zugute. Wir haben das Privileg, mit den weltweit modernsten Errungenschaften zur Schädlingsbekämpfung in unseren Weinbergen zu arbeiten.

Darüber hinaus beobachten die Spezialisten von Viola AE das Verhalten der Schädlinge das ganze Jahr über. Ihre Prognosen, Diagnosen und Handlungsvorschläge sind auf perfektem Niveau. Das ist die Formel, um einen hohen Gesundheitsstatus der Weinpflanzungen zu erreichen – eine Produktion, die, wie bekannt, hochsensibel und delikat ist.

***Spüren Sie Unterstützung von der staatlichen Landwirtschaftsverwaltung?***

Wir setzen während der Weinlese Lohnarbeiter ein. Die eintägigen Arbeitsverträge bereiten uns jedoch große Kopfschmerzen. Wir haben nichts gegen sie, aber der Papierkram ist überwältigend und wenn er reduziert würde, wären die Dinge maximal vereinfacht. Ein anderes Thema sind die Projekte unter verschiedenen Programmen. Wir, die kleinen Produzenten, erreichen sie nur mit großer Mühe; uns wird der einfache Zugang verwehrt. Die Verwaltung arbeitet lieber mit den Großen. Wir leben mit dem Gefühl, dass der kleine Produzent nicht von Interesse ist und im Hintergrund bleibt.

***Was sind Ihre Investitionsabsichten, wie sehen Sie die Zukunft Ihres Unternehmens?***

Unser eigenes Unternehmen hat nachhaltige Parameter. In den 5 Jahren seit Beginn unserer Weinherstellung ist es uns gelungen, auf dem Markt Fuß zu fassen. Wir haben Kunden im ganzen Land. Im letzten Jahr produzierten wir 30 Tonnen hochwertigen Wein und es gibt Anzeichen, dass wir ihn verkaufen können. Diese Situation gibt uns den Mut, voranzuschreiten. Zuerst werden wir die alten 50 Dekar Weinberge erneuern, und wir werden auch in die Kellerei investieren.

Unser Versuch, „im Hellen“ zu arbeiten, in voller Übereinstimmung mit allen Regeln, erweist sich als erfolgreich. Das ist unsere langfristige, weitsichtige Politik, der wir fest folgen werden, ohne die geringste Abweichung. Glauben Sie mir, es gibt nichts Aufregenderes als einen erfolgreichen Menschen auf seinem heimischen Boden!

**Profil:** Hristo Stoynov wurde 1961 im Dorf Lozenets geboren. Er hat eine technische Sekundarschulbildung. Seine Frau Donka ist Wirtschaftswissenschaftlerin, und sein Sohn Stoyno ist Technologie, Önologe, Bachelor in Agronomie.

-----

*Wie wir Sie bereits informiert haben, werden wir in vier aufeinanderfolgenden Ausgaben der Zeitschrift „Pflanzenschutz“ Interviews mit landwirtschaftlichen Erzeugern, Kunden von Viola AE, dem Handelsunternehmen für Pestizide, Düngemittel und Saatgut mit Sitz in Sliven, veröffentlichen. In Ausgabe 3-2018 der Zeitschrift Pflanzenschutz veröffentlichten wir das Gespräch mit Nedelcho Popov, Vorsitzender der landwirtschaftlichen Genossenschaft „Tundzha 94“ im Dorf Panicherevo, Region Stara Zagora. In Ausgabe 4 erwartet Sie das Interview mit Hristo Stoynov, Winzer und lizenziertes Weinproduzent aus dem Dorf Lozenets.*

*Diese Materialien sind nicht werbender Natur. Das Ziel ist zu zeigen, was die Menschen über ihre Arbeit auf den Feldern denken, die Menschen, die Teil der landwirtschaftlichen Gemeinschaft Bulgariens sind.*

---